

heringen und die gerade zur Last werden, ein beträchtlichen
Theil eingeht, so würde ich das für kein Verloren halten. Ich
habe deshalb den Antrag des Kapitulars Verrier für seine Beil.
schrift zu besprechen mich nicht entschließen können, wofür
mir übrigen Parteisch noch besonderes Dank ausgesprochen hat.

Anderer steht es mit den übrigen Publikationen der
hist. Kommissionen und Vereine. Und da möchte ich doch zunächst
bemerken, daß ich den Antrag des Brandenburgischen wegen Heuboden
Regesten nicht einfach (wie etwa den des Hamburgischen Vereins)
abgelehnt habe. Ich ertheilt ihm vom Präsidium wie leider
unverzüglich sehr spät (Meinarches Antrag wegen der H. Zs.
von dem er mir persönlich schrieb, ist noch nicht in meinen
Händen), etwa am 6. Juni und wollte bis gegen 15. V. darin
berichten, konnte ich aber ^{unentbehrlich} den Ausschuß gar nicht
vorlegen, sondern mußte selbst entscheiden. Da habe ich
denn vorgezogen, diese provinziellen Anträge, von denen
sicher noch mehr zu erwarten waren, zunächst
zurückzustellen, bis sich ungefähr übersehen läßt, was
verlaßt wird, wie groß die Bedürfnisse im ganzen sind
und wie viel man davon befriedigen kann: einen einzelnen
Antrag, weil er gefälligst zuerst gestellt war, zu berücksichtigen
schien mir nicht ratsam. Jetzt sind nun weitere
Anträge von Schleswig-Holstein und Schlesien gekommen,
und für beide sind nationale Gesichtspunkte geltend